



**Gesellschaft für
Leben und Gesundheit**

Wir tun mehr ... für Ihre Gesundheit



*Dieses Zertifikat schmückt nun die
Klinik unter Leitung von Chefarzt
Dr. Eckart Braasch.*

Foto: GLG/Hans Wiedl



Presseinformation

Eberswalde, 15. Februar 2022

Qualitätsausweis für das GLG Werner Forßmann Klinikum in Eberswalde

Bestmögliche Betreuung für Menschen mit Diabetes

Das GLG Werner Forßmann Klinikum in Eberswalde hat von der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) erneut das Zertifikat „Zertifiziertes Diabeteszentrum DDG“ erhalten. Es gilt bis Dezember 2023 und bescheinigt dem Krankenhaus eine gesundheitliche Versorgung von Diabetikern auf bestem Niveau. Diabetes ist heute die Volkskrankheit Nr. 1 in Deutschland.

Inhaber des Zertifikats ist die Klinik für Nephrologie, Rheumatologie und Endokrinologie unter Leitung von Chefarzt Dr. Eckart Braasch. Dieser sagt: „Die Zertifizierung der DDG zeigt uns und unseren Patienten, dass unsere Behandlung in allen Bereichen – Therapie, Beratung und Schulung – den heutigen wissenschaftlichen Erkenntnissen entspricht. Das bringt den Patienten Sicherheit und ist für uns und unser Team zugleich eine Anerkennung für die tägliche Arbeit.“

In der Klinik werden alle gängigen Therapieformen (z.B. Tabletten-Einstellung, Insulintherapie, Insulinpumpentherapie, Bewegungstraining, mediterrane Kostformen) angeboten. Es besteht die Möglichkeit zur 24-Stunden-Blutzuckermessung. Sollten Komplikationen aufgetreten sein, können die Patienten im engen Kontakt mit vielen Fachabteilungen (z.B. Neurologie, Kardiologie, Augenheilkunde, Gefäßchirurgie) betreut werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Behandlung des

Fortsetzung nächste Seite ►

diabetischen Fuß-Syndroms. Auch wird in Zusammenarbeit mit der Frauenklinik des Krankenhauses die Betreuung von schwangeren Patientinnen mit Diabetes mellitus angeboten.

Dr. Eckart Braasch betont: „Diabetes kann man zwar nicht im klassischen Sinn heilen. Aber richtig eingestellt und mit entsprechender Schulung können Patienten mit Diabetes gut umgehen und ohne gravierende Einschränkungen leben. Dabei wollen wir helfen.“

In den Leitlinien der DDG sind die aktuellen Empfehlungen für die Behandlung von Diabetes in Klinik und Praxis wissenschaftlich fundiert festgehalten. Aus diesen Leitlinien hat die DDG die Richtlinien für die Zertifizierung abgeleitet. Erhält eine Einrichtung ein DDG-Zertifikat, können die Patienten sicher sein, dass sie hier optimal, sprich: leitliniengerecht, behandelt werden. Die Zertifizierung ist damit ein „Qualitätssiegel“ und dient der Orientierung auf der Suche nach geeigneten Behandlern.

Über sechs Millionen Menschen in Deutschland sind von Diabetes betroffen. Vor allem die Zahl der Menschen, die an Diabetes Typ 2 leiden, steigt rasant. Diese Diabetesform verursacht häufig zunächst keine Beschwerden, führt jedoch unbehandelt zu ernststen Folgeerkrankungen. Der erhöhte Blutzucker schädigt die kleinen und großen Gefäße. Es kann zu Schlaganfall oder Herzinfarkt, Nierenleiden bis hin zum Nierenversagen, Amputationen oder Erblindungen kommen. Durch eine optimale medizinische Betreuung lassen sich diese schwerwiegenden Folgeerkrankungen vermeiden.

Die DDG ist mit mehr als 9.000 Mitgliedern eine der größten medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften in Deutschland. Sie unterstützt Wissenschaft und Forschung, engagiert sich in Fort- und Weiterbildung, zertifiziert Behandlungseinrichtungen und entwickelt Leitlinien. Ziel ist eine wirksamere Prävention und Behandlung der Volkskrankheit Diabetes.

GLG-Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 03334 69-2105, E-Mail: nick.mildner@glg-mbh.de